

Michel Hobe

Die Entwicklung des politischen Systems Nordkoreas

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplom.de
ISBN: 9783836614306

Michel Hobe

Die Entwicklung des politischen Systems Nordkoreas

Michel Hobe

Die Entwicklung des politischen Systems Nordkoreas

Michel Hobe

Die Entwicklung des politischen Systems Nordkoreas

ISBN: 978-3-8366-1430-6

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland, Magisterarbeit, 2006

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|-----------|
| Abbildungs- und Tabellenverzeichnis | 03 |
| Abkürzungsverzeichnis | 03 |
| 1. Einleitung | 04 |
| 1.1 Der Aufbau der Arbeit | 05 |
| 1.2 Literaturproblem | 10 |
| 2. Theoretischer Rahmen – Totalitarismus | 12 |
| 2.1 Zur Geschichte des Begriffs | 12 |
| 2.2 Der Totalitarismus nach FRIEDRICH und BRZEZINSKI | 12 |
| 2.2.1 Die Funktion der Ideologie | 15 |
| 2.2.2 Die Rolle der Partei | 20 |
| 2.2.3 Der Terror und das Monopol der Massenkommunikationsmittel | 25 |
| 2.2.4 Die totale Kontrolle über das Militär | 27 |
| 2.2.5 Die zentrale Lenkung der Wirtschaft | 29 |
| 3. Besonderheiten der Geschichte und der Kultur Nordkoreas | 31 |
| 3.1 Besonderheiten in der historischen Entwicklung Nordkoreas | 31 |
| 3.1.1 Die Entstehung (Nord)Koreas | 32 |
| 3.1.2 Die Kolonialzeit | 35 |
| Zusammenfassung | 41 |
| 3.2 Besonderheiten der Kultur Nordkoreas | 42 |
| 4. Das politische System Nordkoreas seit 1945 | 45 |
| 4.1 Das politische System der DVRK | 45 |
| 4.1.1 Die typischen Merkmale des Systems | 45 |
| 4.1.2 Verfassung und Staatsaufbau | 48 |

| | |
|---|-----------|
| 4.2 Erste Entwicklungsstufe (1945-1958): | |
| Der politische Aufstieg Kim Il-sungs | 56 |
| 4.2.1 Die Person Kim Il-sung | 57 |
| 4.2.2 Kim Il-sungs Weg an die Macht | 59 |
| Zwischenfazit | 68 |
| 4.3 Zweite Entwicklungsstufe (1955-1982): | |
| Die Etablierung der Chuch'e-Ideologie | 69 |
| 4.3.1 Auseinandersetzungen zwischen der Sowjetunion und der VR China | 71 |
| 4.3.2 Die Kernpunkte der Chuch'e -Ideologie | 76 |
| 4.3.3 Nationalpolitische Bedeutung der Chuch'e-Idee | 78 |
| 4.3.4 Kollektiver Geist und Militarisierung der Gesellschaft | 79 |
| Zusammenfassung | 82 |
| | |
| 5. Das kimistische System – Ein Vertreter des Totalitaris- musmodells FRIEDRICHS und BRZEZINSKIS | 85 |
| | |
| 6. Literatur | 95 |

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Übersicht der Tugenden im Neokonfuzianismus | 41 |
| 2. Übersicht der grundlegenden Verhaltenskonzepte des Neokonfuzianismus, die in fünf Beziehungen konkretisiert werden | 42 |
| 3. Chronologische Übersicht über den Machtkampf der Kommunisten in Nordkorea | 56 |
| 4. Chronologische Übersicht über die Entwicklungsphasen der Chuch'e-Staatsideologie | 64 |
| 5. Übersicht über die gewählten Parlamente in Nordkorea von 1948-1998 | 76 |

Abkürzungsverzeichnis

DVRK: Demokratische Volksrepublik Korea

KCNA: Korean Central News Agency

KKP: Nordkoreanisches Zentralbüro der Koreanischen Kommunistischen Partei

NVK: Nationales Verteidigungskomitee

NVP: Neue Volks-Partei

OVV: Oberste Volksversammlung

PdANK: Partei der Arbeit Nordkoreas

PdAK: Die Partei der Arbeit Koreas

PdASK: Partei der Arbeit Südkoreas

RGW: Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe

ZK: Zentralkomitee

1. Einleitung

Das Regime in Nordkorea fällt in der heutigen Zeit besonders durch ein Merkmal auf: Es ist neben Kuba das letzte totalitäre System sozialistischer Prägung. Unwillkürlich fragt man sich, warum sich das Regime in Pjöngjang bis zum heutigen Tag an der Macht halten konnte, zumal große Teile der unterdrückten Bevölkerung unter extrem schlechten Lebensbedingungen ums Überleben kämpfen. Es verwundert, dass die Armut und die anwachsende Unzufriedenheit in der nordkoreanischen Bevölkerung bisher zu keinem politischen Umsturz geführt haben. Diese Tatsache weckt das Interesse dafür, sich eingehender mit dem politischen System Nordkoreas auseinander zu setzen.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem politischen System Nordkoreas als einem besonderen politischen *Herrschaftssystem*. HANS-JOACHIM LAUTH betont, dass der Beschäftigung mit politischen Herrschaftsformen in der Politikwissenschaft ein hoher Stellenwert zukomme. Es liege „[...] ihr doch mit dem Topos der *Herrschaft* eine zentrale Kategorie des Politischen zugrunde.“¹

Die Darstellung eines politischen Systems hat nach WOLFGANG RUDZIO mehr zu umfassen als nur die staatlichen Institutionen, aber weniger als die Gesamtheit der Gesellschaft. Entscheidend ist, dass die Akteure und Rollenzusammenhänge offen gelegt werden, die den politischen Prozess zur Findung der gesamtgesellschaftlich verbindlichen Entscheidung maßgeblich beeinflussen oder gar legitim herbeiführen.² Bezüglich einer präsidentiellen Demokratie würde man fragen, welche politischen Kräfte Einfluss auf wichtige Entscheidungen, wie z.B. die Einführung einer neuen Steuer nehmen. Neben den verfassungsmäßig fest verankerten Instanzen wie Präsident und Parlament haben oftmals auch bestimmte Interessenverbände wie Gewerkschaften und / oder Arbeitnehmerverbände einen Einfluss auf wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Die Besonderheit des politischen Systems Nordkoreas liegt nun in dem Umstand begründet, dass es als ein totalitäres System betrachtet wird. In der

¹ Siehe LAUTH, HANS-JOACHIM: Regimetypen Totalitarismus-Autoritarismus-Demokratie. In: LAUTH, HANS-JOACHIM (Hrsg): Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden 2002, S. 105.

² Vergl. Definition des Begriffs „politisches System“ in RUDZIO, WOLFGANG: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Weinheim Basel 2003, S. 9.

Vergleichenden Regierungslehre gilt das System als ein „kommunistisches Einparteiensystem“³. Da der erste Diktator der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK), Kim Il-sung⁴, ab 1945 ein totalitäres Regime errichtete, das stalinistisch geprägt ist, bezeichnet HANS MARETZKI das politische System der DVRK demonstrativ auch als „kimistisches System“⁵. Das Herrschaftssystem von Kim Il-sung wird im Folgenden als das politische System der DVRK betrachtet.

Der Hauptteil der Arbeit besteht darin klar aufzuzeigen, wie sich dieses System von seinen Anfängen bis zu seiner heutigen Form entwickelte. Welche prägenden Ereignisse sind im Rückblick bedeutsam für die Entwicklung Nordkoreas hin zu dem totalitären System, als das es heute erscheint? Ist dieses System nach den beiden Totalitarismusforschern CARL JOACHIM FRIEDRICH und ZBIGNIEW BRZEZINSKI ein wahres totalitäres System?

1.1 Der Aufbau der Arbeit

Das **Kapitel 2** dient dazu, in die Thematik des Totalitarismus einzuführen. In den verschiedenen Abschnitten des Kapitels wird ein Totalitarismusbegriff systematisch entwickelt. Als Grundlage wurde dazu das Modell der beiden einschlägig bekannten Totalitarismusforscher CARL JOACHIM FRIEDRICH und ZBIGNIEW BRZEZINSKI gewählt. Beide gehören zu den meistrezipierten Theoretikern des Totalitarismus.

Zu Beginn des 2. Kapitels werden die wichtigsten Fakten hinsichtlich der Geschichte des Begriffs „Totalitarismus“ ausgebreitet (s. Abschnitt 2.1). Hiernach werden die elementarsten Thesen der beiden erwähnten Totalitarismustheoretiker über die Thematik „Totalitarismus“ systematisch erläutert (s. Abschnitt 2.2). In jeweils eigenen Unterabschnitten werden zentrale Behauptungen über die folgenden Schlüsselaspekte „Ideologie“, „Rolle der Partei“, „Staatsterror und

³ Siehe PELINKA, ANTON: Vergleich politischer Systeme. Wien 2005, S. 49.

⁴ Seit 1994, des Jahr des Todes Kim Il-sungs, gilt der Sohn, Kim Jong-il, als Nachfolger.

⁵ MARETZKI, HANS: Kim-ismus in Nordkorea. Eine Analyse des letzten DDR-Botschafters in Pjöngjang. Böblingen 1991, S. 7.